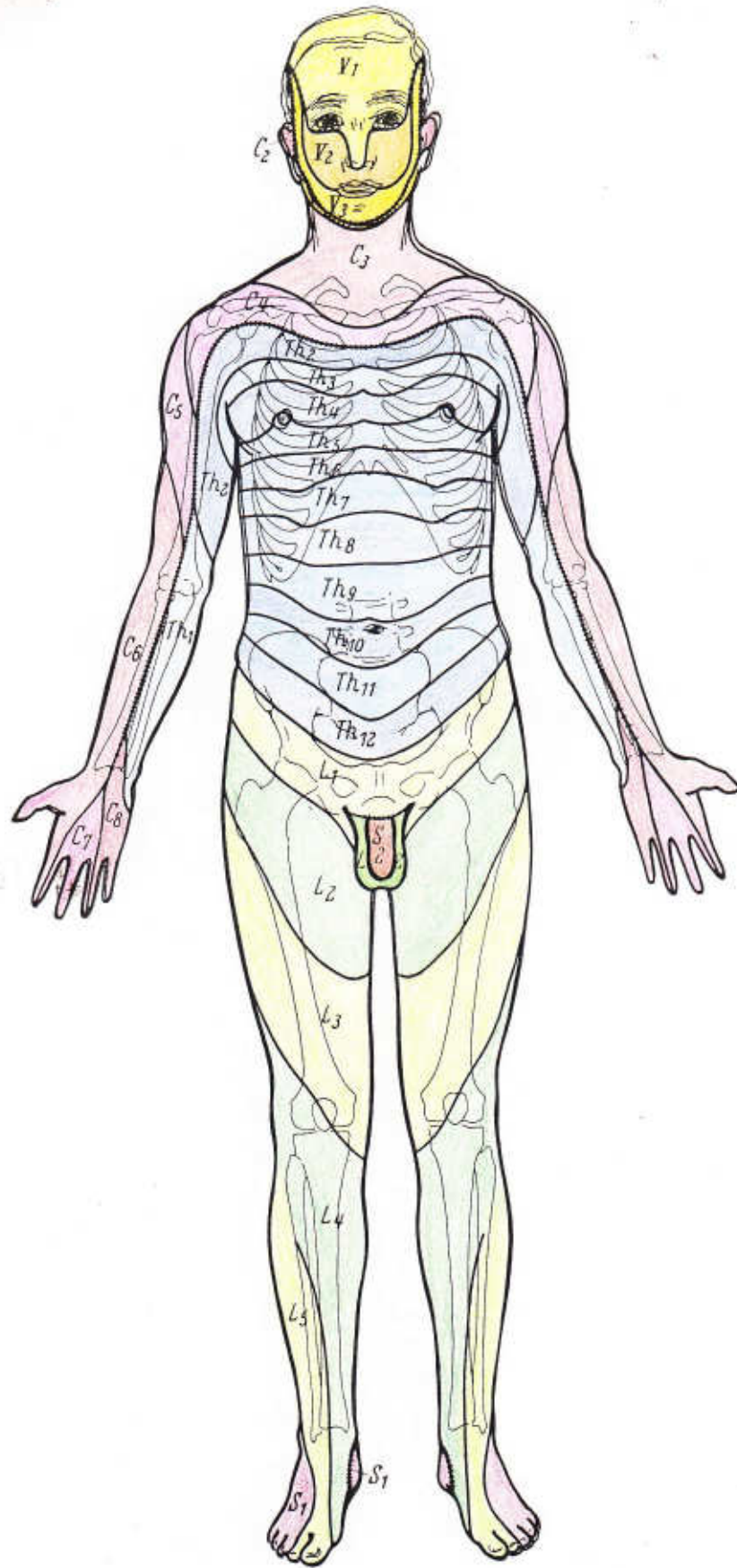


Abb. 1. Topische Synopsis eines Segmentes mit Enterotom (Pankreas), Myotom, Dermatome und Neurotom (Th<sub>8</sub>) und ihre wichtigsten nervalen Verbindungswege.



- Grenzen innerhalb kontinuierlicher Segmentfolgen.
- Hiatuslinien = Axiallinien, an denen entferntere Dermatome (z. B. C<sub>4</sub>/Th<sub>2</sub>, L<sub>4</sub>/S<sub>1</sub>) aneinandergrenzen.

Abb. 2. Die segmentale Innervation der Haut (Dermatome).

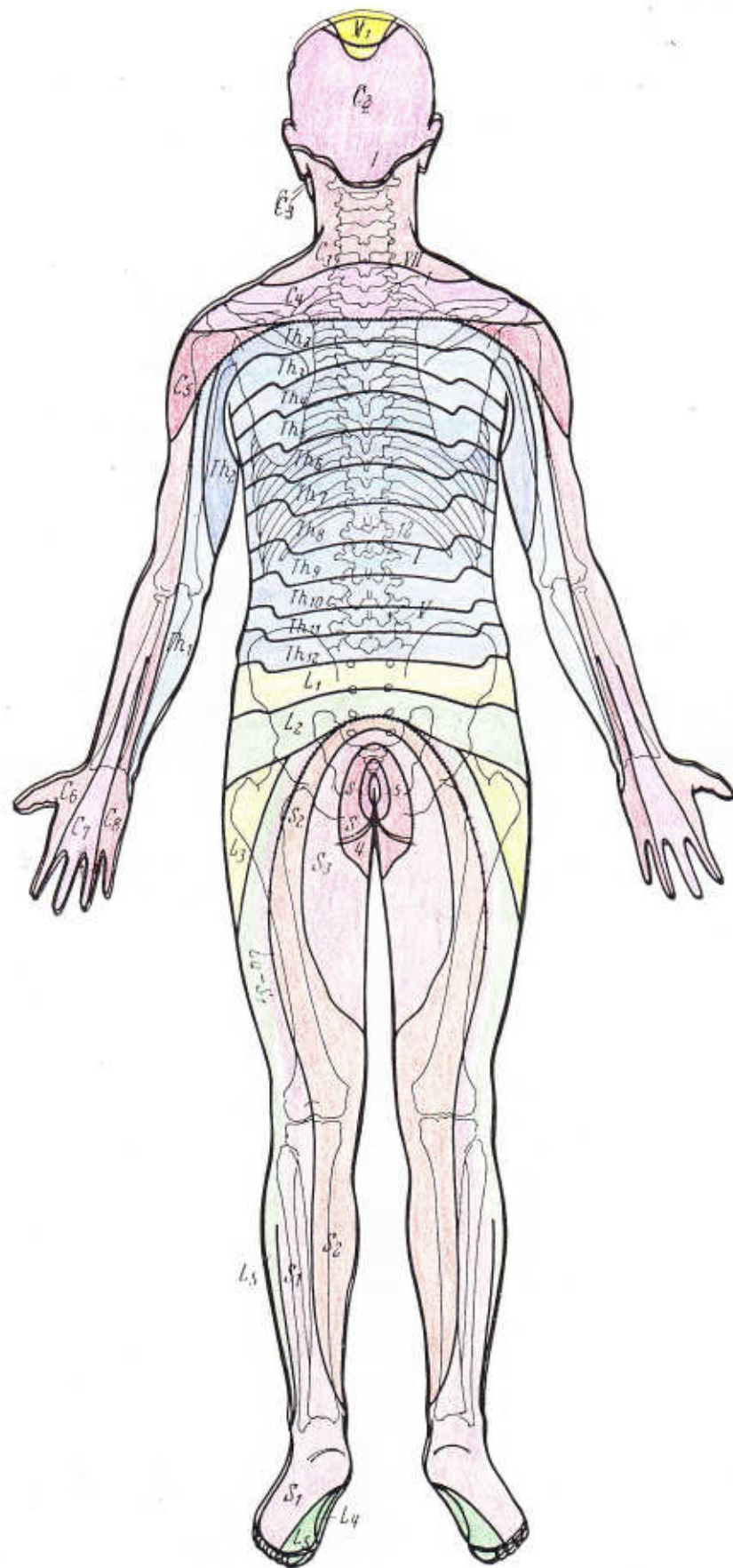


Abb. 3. Die segmentale Innervation der Haut (Dermatome).

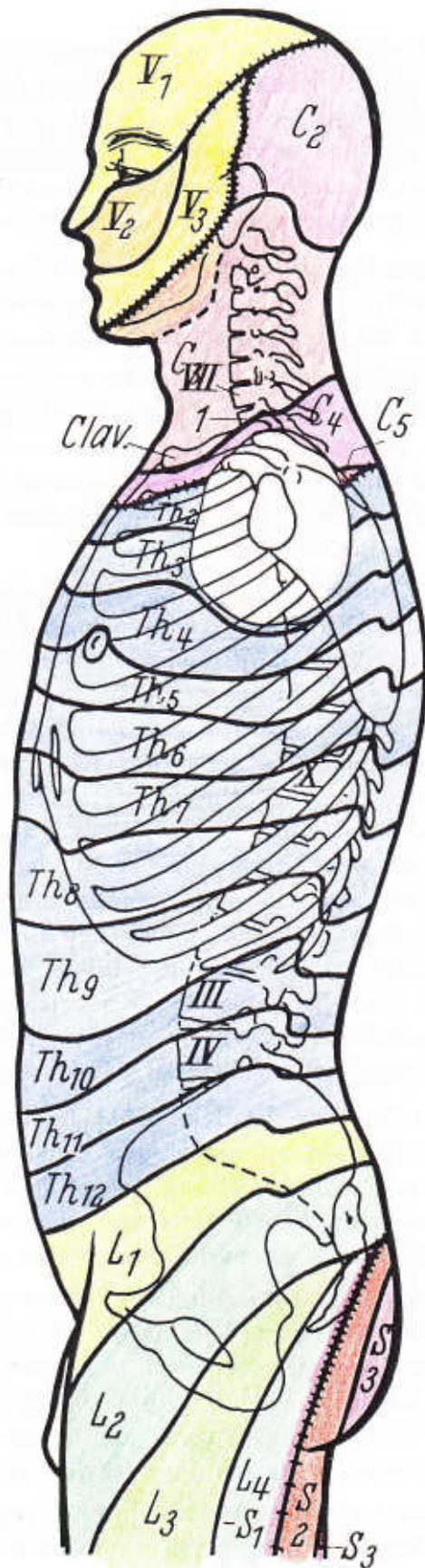


Abb. 4. Die segmentale Innervation der Haut (Dermatome).

Symptome richtig auf ihre Ausgangsherde als Ursache bezogen und diese dann durch therapeutische Maßnahmen beeinflusst bzw. eliminiert werden. Erkrankungen solcher Art sind z. B. die Ganglionitis spinalis und der Zoster, sind die Osteochondrose der Wirbelsäule, sind die durch Bandscheibendegeneration, Band-

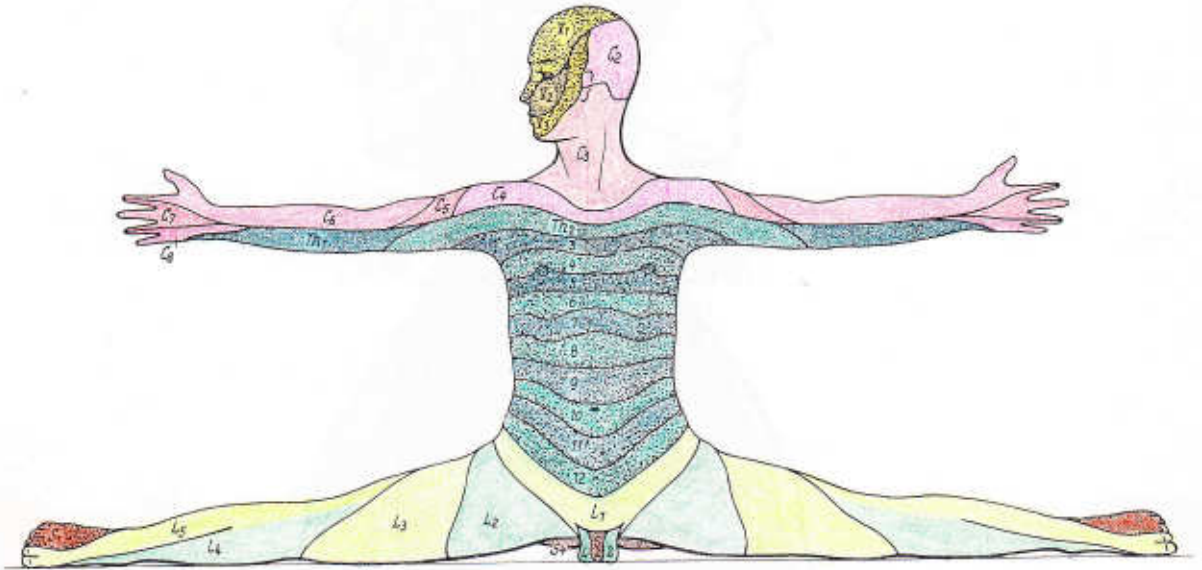


Abb. 5

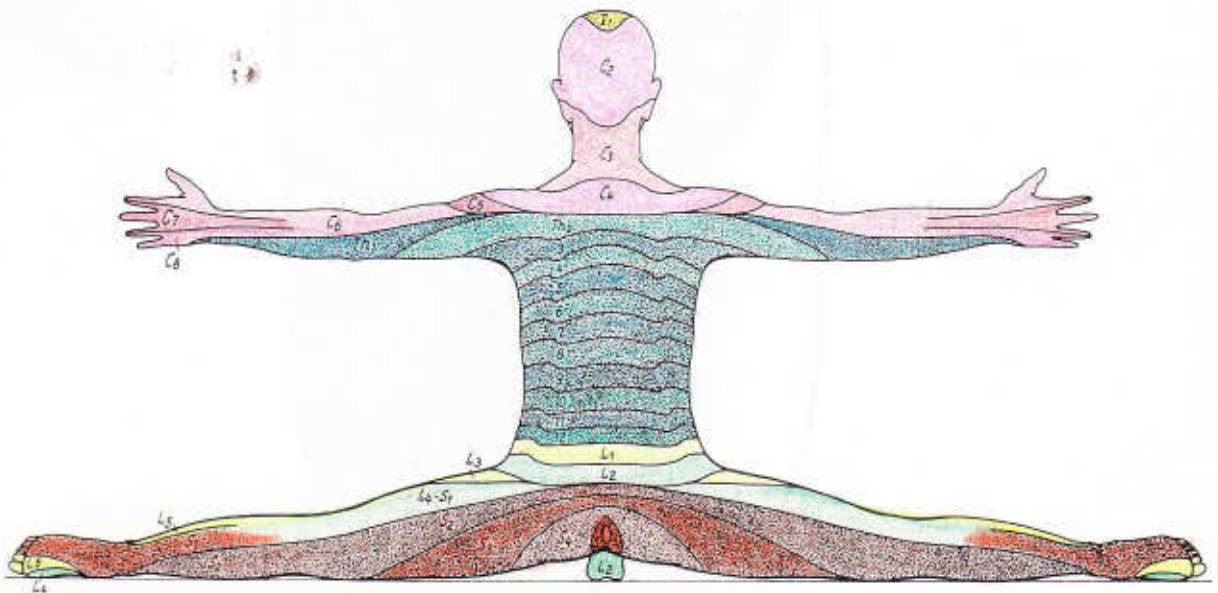


Abb. 6

Abb. 5 und 6. Darstellung der Dermatome wie auf Abb. 2 und 3. Die Extremitäten sind in der Lage ihrer embryonalen Wachstumsrichtung gezeichnet.

scheibenprolapse und Tumoren verursachten sensiblen und motorischen Störungen; also Schmerz, Hyper- und Hypalgesien einerseits, Lähmungen, Muskelatrophien, Areflexien andererseits.

2. Eine indirekte Beeinträchtigung der peripheren Projektionsfelder entsteht bei Erkrankungen innerer Organe. Der vom erkrankten Viskus ausgehende Schmerz teilt sich bestimmten Partien der Körperhaut und -muskeln mit, und zwar jeweils

